



Die Griesheimer Band Just for Fun lud am vergangenen Samstag zum Oldie-Abend in den Zöllerrhannes ein. Das Benefizkonzert wurde zu Ehren des Hauses Waldeck, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, gespielt.

Bis Mitternacht auf Oldies getanzt

Benefizkonzert von Just for Fun im Zöllerrhannes – Erlös kommt Haus Waldeck zu Gute

„Wow, I feel good“, schallte es am Samstagabend aus dem großen Saal des Zöllerrhannes. Die Griesheimer Band Just for Fun um Ehrenbürgermeister Norbert Leber hatte zum Benefizkonzert für das Haus Waldeck, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, geladen.

Es dauerte nicht lange, bis nach offiziellem Vorverkaufstart die letzte Karte verkauft wurde, entsprechend fand man im Zöllerrhannes keinen freien Platz mehr. Das Publikum war von Minute eins begeistert. Während sich der eine oder andere an seinem Platz zunächst noch etwas stärkte, fanden sich direkt einige Frauen vor der Bühne, die sich zu den Rhythmen von Just for Fun bewegten, tanzten und mitsangen. Auch zwischen den Tischreihen wurde getanzt. Die Mitglieder der Harmonie, die in gewohntem Umfeld – im Zöllerrhannes finden jährlich ihre Fastnachtssbälle statt – die Gäste bedienten, tanzten mit Tablett in der Hand durch die Gänge und erfüllten die kulinarischen Wünsche der Gäste.

Immer wieder hatte Leber kleine Anekdoten zu berichten, wusste auch, dass ein Gast an diesem Abend Geburtstag hat: „Ich hoffe du fühlst dich heute besonders gut, denn die Lilien haben 5:1 gewonnen. Aber ich setze noch einen drauf, meine Eintritt hat 7:2 gewonnen.“

Nach einem kleinen „Happy Birthday“ ging es auch schon weiter im Programm. „Das nächste Lied heißt Midnight Hour“, kündigte Leber



Die Mitglieder der Harmonie bedienen die Gäste im Zöllerrhannes und tanzten mit ihren Tablett durch die Gänge.

an. „So lange wollen wir heute spielen. Bis Mitternacht.“

Immer mehr Gäste versammelten sich vor der Bühne, tanzten und sangen textsicher mit. Der Leiter des Hauses Waldeck Nuccio Bertazzo stand im hinteren Teil des Saals, beobachtete die Stimmung und hatte ein glückliches Lächeln auf den Lippen. Auch ein Teil seines Teams aus dem Seniorenzentrum war gekommen, um zu unterstützen. Ein Abend, an dem alles Hand in Hand lief. Norbert Leber (Gitarre und Gesang), Werner Steudner (Gitarre, Keyboard und Gesang), Horst Nothnagel (Schlagzeug), Dr. Florian Maurer (Zugposaune und Percussion), Dr. Ulrich Henkel (Gitarre, Keyboard/Mundharmonika und Gesang), Rolf Hartmann (Bassgitarre und Gesang), Sepp

Braunstein (Saxofon, Keyboard und Akkordeon) und Angelika Angert (Saxofon, Keyboard und Trompete) sowie Alexander Keinrath (Ton-

techniker/Mischpult) haben einmal mehr für einen ungewohnten Oldie-Abend gesorgt, der für viele sicherlich viel zu schnell vorbei ging. km



Bis Mitternacht wurde das Tanzbein geschwungen. km-fotos